



aktuell

9/2020

Magazin für Mitarbeiter und Freunde
der Unternehmensgruppe Glöckle

WIR STEHEN ZUSAMMEN – TROTZ ABSTAND



SF-BAU

Wohnanlage am
Stanigplatz in München

SEITE 5

SF-BAU

Glöckle realisiert
ALDE-Vertriebsniederlassung

SEITE 6

HOCHBAU

Hotelneubau Campus Mitte
Würzburg

SEITE 9

INHALT



5



6



9



14



16

PROJEKTENTWICKLUNG

- 4 Erweiterung Bellevue

SF-BAU

- 5 DIBAG - Stanigplatz
- 6 ALDE, Euerbach
- 7 Fertigstellung RS Components Bad Hersfeld
- 8 Doppelauftrag Bad Vilbel und Schweinfurt für die HBB

HOCHBAU

- 9 Würzburg AC Hotel
- 10 Erlangen-Büchenbach
- 11 Nürnberg Tillypark
- 12 EDEKA Gochsheim

TIEFBAU

- 13 Schweinfurt, Straßenbauarbeiten John-F.-Kennedy-Ring
- 14 Weilbach, Oberbauerneuerung Weckbach-Gönz
- 15 Ermershausen, B279 ERN Einmündung NES 48

MONTAGEBAU

- 16 Planert Heusenstamm
- 17 Pilzland Eßleben
- 18 Postverteilerzentrum Werneck

BAUSTOFFWERKE / TB

- 19 Produktpalette für Privat- und Selbstabholer

INTERNA

- 20-23 Neue Azubis
LEAN Hochbau
Great Place to Work
Neue Kräne
Neue Mitarbeiter
Hochzeiten/Jubilare/etc.

- 24 Schimmelhund Baxter

EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

die Corona-Krise bestimmt immer noch die deutsche Wirtschaft. Große Teile der deutschen Wirtschaft sind sehr stark von den Folgen betroffen. Die Auswirkungen auf die Bauwirtschaft sind allerdings bisher noch moderat. Die Arbeiten laufen noch oder wieder im Normalbetrieb – nur dann und wann ist von Stilllegungen ganzer Baustellen zu hören.

Die größte Gefahr sehen wir derzeit in Lieferengpässen bei den Baustoff- und Baumaterialzulieferern, im Wegfall von ausländischen Arbeitnehmern und in Verzögerungen infolge der Notwendigkeit organisatorischer Maßnahmen. Das finanzielle Engagement der Bundesregierung zur Überwindung von Härtefällen begrüßen wir außerordentlich. Kritisch sehen wir allerdings die zeitlich befristete Regelung zur Reduzierung der Umsatzsteuer zur Ankurbelung des Konsums. Gerade in der Bauwirtschaft dominieren Abschlagszahlungen, die künftig mit unterschiedlichen Steuersätzen versehen werden müssen.

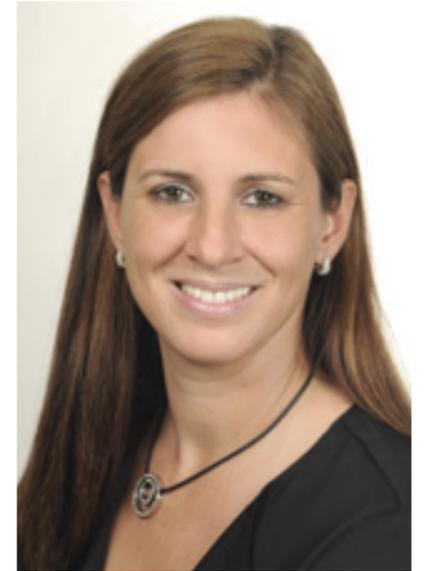
Unsere Erwartungen an die Entwicklung der Baukonjunktur in den kommenden Monaten – in Jahren wollen wir angesichts unplanbarer Auswirkungen noch nicht denken – sind maßgeblich bestimmt vom nicht abzusehenden Risiko einer zweiten Infektionswelle in Deutschland, welche wir mit aller Macht verhindern müssen. Ein erneuter Lockdown wäre fatal, nicht durchhaltbar und zudem der wirtschaftliche Super-Gau für uns und nachfolgende Generationen.

Bislang sind wir – abgesehen von einem Gott sei Dank eher harmlos verlaufenden Einzelfall – weitestgehend verschont geblieben. Wir nehmen unsere Verantwortung als Arbeitgeber für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sehr ernst. Auf die Notwendigkeit des richtigen Händewaschens, auf einen ausreichenden Abstand zu Kolleginnen und zu Kollegen sowie auf das (verpflichtende) Tragen der Mund- und Nasenmaske – dort wo der Abstand nicht eingehalten werden kann – weisen wir immer wieder nachhaltig darauf hin. Wenn wir ein bisschen aufeinander aufpassen und gegenüber unserer Umwelt unseren gesunden Menschenverstand einsetzen, sollten wir es doch gemeinsam schaffen.

Aktuell sind wir in allen Bereichen gut bis sehr gut ausgelastet. Wir gehen aber davon aus, dass es nicht in allen Bereichen so weitergehen wird. Deshalb sind wir bereits heute an der Akquisition für Projekte im kommenden Jahr.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer GLÖCKLE aktuell. Bleiben oder werden Sie gesund! Das steht fest.

Herzliche Grüße
Ihre Carolin Glöckle



„WENN WIR EIN BISSCHEN AUFEINANDER AUFPASSEN UND GEGENÜBER UNSERER UMWELT UNSEREN GESUNDEN MENSCHENVERSTAND EINSETZEN, SOLLTEN WIR ES DOCH GEMEINSAM SCHAFFEN.“

SCHWEINFURT

NEUER STADTTEIL BELLEVUE

Neben dem umfangreichen Wohnangebot ist im Norden des Stadtteils Bellevue außerdem der Neubau eines Lebensmittelmarktes sowie ein Neubau der Körnerschule mit Turnhalle und einer Kindertagesstätte geplant.

An der Anna-Weichsel-Straße im neuen Stadtteil Bellevue errichtet die Bauprojekte Schweinfurt GmbH & Co. OHG, bestehend aus den beiden Traditionsbauunternehmen Glöckle und Riedel, demnächst die dritte Wohnanlage. Der Vertriebsstart für die insgesamt 30 Wohneinheiten in „Living@Manor II“ erfolgt kurzfristig.

In den Wohnungen der drei Punkthäuser sorgen überwiegend bodentiefe Fensterelemente für lichtdurchflutete Räume. Zusätzliche Ausstattungsdetails wie bodengleiche Duschen, Hebeschiebetüren im Wohnbereich zum Freisitz, Echtholzparkett und Fußbodenheizung schaffen eine angenehme Wohnatmosphäre. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon, eine Loggia oder eine Terrasse mit Gartenanteil sowie in den Penthouse-Wohnungen über eine Dachterrasse. Die Häuser werden jeweils über einen Aufzug direkt mit der Tiefgarage verbunden, in der sich 36 Pkw-Stellplätze befinden. Die Gestaltung mit hellen Farben an der Fassade untermauert den modernen Charakter. Für alle, die eine klare Architektur bevorzugen, entstehen in diesem neuen Wohnquartier Eigentumswohnungen mit Wohlfühl-Atmosphäre.

Als nächstes Bellevue-Projekt starten wir mit dem Seniorenwohnen in der Margarita-Calvary-Straße. In einem drei- bzw. teilweise viergeschossigen Gebäude werden

unterschiedliche Angebote einer ambulanten Versorgung von Senioren entstehen:

- Tagespflege, in der bis zu 40 Senioren in großzügig geplanten Gemeinschaftsräumen vielseitige Gruppenaktivitäten nachgehen, ihre Mahlzeiten einnehmen oder einfach entspannt eine familiäre Atmosphäre genießen können.
- Büros für einen ambulanten Dienst, der die häusliche Pflege in der eigenen Wohnung garantiert und eine engmaschige Versorgung bis hin zu einer Rundum-Versorgung gewährleisten kann.
- Zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften, in der jeweils bis zu zwölf Senioren in einem gemeinsamen Haushalt zusammenleben. Neben dem eigenen Schlafzimmer mit Duschbad stehen den Senioren gemeinsam genutzte Räume wie Küche, Esszimmer und Wohnzimmer zur Verfügung.
- 63 betreute Wohnungen mit Größen von 35 bis zu 70 Quadratmeter Wohnfläche, in denen Senioren in ihrer eigenen und selbst eingerichteten Wohnung leben. Je nach individuellem Bedarf kann im Falle eines Falles Hilfe rund um die Uhr (durch den ambulanten Dienst) in Anspruch genommen werden. Pflegerische und betreuende Hilfen sowie hauswirtschaftlichen Service können die Senioren nach ihren persönlichen Vorstellungen oder Erfordernissen dazubuchen.

Bauvorhaben	Neubau Punkthäuser „Living@Manor II“
Bauherr	Bauprojekte Schweinfurt GmbH & Co. OHG
	Oliver Stuis, Florian Richter, Katrin Schubel, Johanna Drescher, Rebecca Lingerfelt



Living@Manor II



Visualisierung: Dibag Industriebau AG



MÜNCHEN

NEUBAU

WOHNANLAGE AM STANIGPLATZ

Am Stanigplatz in München bauen wir als Generalunternehmer eine Wohnanlage im Auftrag der Dibag Industriebau AG. Nach der Baugrubenerstellung und dem Verbau durch den Bauherrn haben im Juli die Arbeiten am Rohbau begonnen. Der Neubau umfasst 49 Wohnungen, die vom ersten bis zum dritten Obergeschoss realisiert werden.

Die Mietwohnungen werden nach der Fertigstellung von der WSB Wohnungs- und Siedlungsbau Bayern verwaltet. Die Gesamtnutzfläche umfasst rund 7.600 Quadratmeter.

Im Erdgeschoss des Gebäudes wird eine Kindertagesstätte sowie ein Alten- und Seniorenzentrum für die Stadt München eingerichtet. Zusätzlich ist eine Gewerbeeinheit geplant. Das Gebäude ist komplett unterkellert und verfügt über eine große Tiefgarage mit 78 Stellplätzen. Die Zufahrt erfolgt von der Paulckestraße.

Bauvorhaben	Stanigplatz 1 - 9, München
Bauherr	Dibag Industriebau AG, München
	Bert Schwingel, Stephan Schauer, Rebecca Lingerfelt, Marko Stanisic, Siegfried Starklauf



Visualisierung: Glöckle GmbH



EUERBACH

BAUTEAM GLÖCKLE REALISIERT ALDE-VERTRIEBSNIEDERLASSUNG

Im Juli haben wir begonnen, einen Neubau im Gewerbegebiet Euerbach im Auftrag der Truma Gruppe zu errichten. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Rewe-Markt entsteht die Gewerbehalle mit Werkstattbereich und zwei Etagen für Büroflächen. Das Gebäude wird nach seiner Fertigstellung, die im Frühjahr 2021 vorgesehen ist, von der Alde Deutschland GmbH genutzt. Das Unternehmen wird dort Warmwasser-Zentralheizungen für die Caravan Branche vertreiben.

Der Aufbau der Halle erfolgt als Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion mit vorgehängter Isopanel-Fassade und einem Isopaneeldach. Der massiv zu errichtende Bürobereich über zwei Etagen wird in Leichtbauweise ausgebaut. Die Vordächer werden als Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion vorgestellt, der Eingangsbereich erhält eine großflächige Glasfassade.

Das Bauvorhaben wird im Bauteam Glöckle hergestellt. Die schlüsselfertige Erstellung erfolgt durch Glöckle SF-Bau. Für die Erdbauarbeiten, Entwässerung und Außenanlagen sowie die Ortbetonarbeiten ist unser Glöckle Hoch- und Tiefbau zuständig. Die Fertigteile werden vom Glöckle Montagebau hergestellt und montiert.

Bauvorhaben	Neubau Gewerbehalle mit Büro, Euerbach
Architekt	Glöckle GmbH
	Oliver Lotze, Jürgen Broller, Rupert Kehl, Stephan Heitel

BAD HERSFELD

ABSCHLUSS DER ERWEITERUNG DES LOGISTIKZENTRUMS VON RS COMPONENTS



transport eingebaut. Auf allen Ebenen sind Büros sowie Besprechungs- und Sozialräume untergebracht, welche mittels eines Personenaufzuges zugänglich sind.

Im Bestand wurde eine neue Zwischenebene mit einer Fläche von 1.500 Quadratmetern als Stahlverbundkonstruktion geschaffen. Die neuen Gebäudeteile wurden in konventioneller Fertigteil-Massivbauweise und mit Außenwänden aus Sandwichpaneelen, Stahlbetonsandwichelementen und Porenbetonwandplatten errichtet. Auf den Dächern des Neubaus wurde eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von knapp 750 kWp verbaut, die ebenfalls in unserem Leistungsumfang beinhaltet war.

Die Erweiterung des Logistikzentrums der RS Components GmbH haben wir Ende Juli planmäßig abgeschlossen. Die Bodenfeld Immobilien GmbH als Bauherr hatte unsere Glöckle SF-Bau als Generalunternehmer beauftragt. Mit beteiligt war die Glöckle Montagebau, die Stahlbeton-Fertigteile produziert und montiert hatte, sowie für die Statik verantwortlich war. Innerhalb von nur 13 Monaten verwirklichten wir dieses Großprojekt.

Die Erweiterung besteht aus einem 6.000 Quadratmeter großen, eingeschossigen Hochregallager für das automatische Behälterlager. Bereits im März hatten wir die Arbeiten an diesem Shuttlegebäude fertiggestellt, zudem einen Werkstattanbau.

Der zweite Gebäudeabschnitt wurde bis Juli realisiert. Der Neubau erstreckt sich über drei Ebenen auf 8.000 Quadratmeter und beinhaltet das Distributions- und Kommissionierzentrum sowie im Erdgeschoss den zentralen Wareneingang. In den beiden Obergeschossen werden die Waren kommissioniert und zur Einlagerung beziehungsweise für den Versand verpackt. In diesem Bereich wurde ein Lastenaufzug zum Waren-

Die Dimensionen des Bauprojekts verdeutlichen folgende Zahlen: Die Grundfläche der Erweiterung betrug ca. 8.900 m², die Gesamtgeschossfläche 16.100 m² und die Summe des umbauten Raums insgesamt rund 150.000 m³. Durch die Erweiterung ist das Distributionszentrum in der Lage, über 450.000 statt bislang 140.000 Industrie- und Elektronikprodukte aufzunehmen und zu verteilen. Der Standort Bad Hersfeld ist damit das zentrale und größte Distributionszentrum im RS Components Konzern.

Bauvorhaben	Erweiterung Logistikzentrum RS Components
Bauherr	Bodenfeld Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
	Michael Gärtner, Johannes Arnold, Christoph Schlegelmilch, Christoph Kamm, Alfred Alber, Kevin Hsu

BAD VILBEL / SCHWEINFURT

ZEITGLEICHER BAU ZWEIER
DOMICIL-HEIME

Gleich zwei Vorhaben realisieren wir zeitgleich für die HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH aus Hamburg. Es handelt sich jeweils um den Neubau eines Domicil-Seniorenpflegeheims in Schweinfurt und in Bad Vilbel. Für beide Aufträge hat die Glöckle SF-Bau den Zuschlag als Generalunternehmer erhalten.

Das Bauvorhaben in Bad Vilbel umfasst einen Neubau mit 125 Bewohnerzimmern mit Fertigteil-Nasszellen, Großküche und Wäscherei. Der Bruttorauminhalt beträgt 25.850 m³, die Bruttogeschossfläche 8.350 Quadratmeter. Der Baukörper gliedert sich in zwei Teil-Untergeschosse, ein Erdgeschoss, zwei Obergeschosse und ein Dachgeschoss mit Steildach (Ziegel) sowie Flachdach. Das Haus wird über drei Treppenhäuser erschlossen und verfügt über je einen Betten- und Küchenaufzug sowie zwei Personenaufzüge. Fertiggestellt wurden der Verbindungsweg West, die öffentliche Treppenanlage und das 2. Untergeschoss. Bereits erfolgt ist die Hangsicherungsmaßnahme der Außenanlagen mittels Bohrpfahlwänden mit

Inklinometermessstellen, zudem wurden die Erd- und Gründungsarbeiten abgeschlossen, sowie die Grundleitungen und der Blitzschutz verlegt. Derzeit wird die Bodenplatte für das 1. Untergeschoss betoniert. Später wird noch eine Erschließungszufahrt zu den Stadtwerken und eine Pkw-Stellplatzanlage gebaut.

Am zweiten Standort haben die Arbeiten ebenfalls begonnen. In Schweinfurt errichten wir einen Neubau mit 131 Bewohnerzimmern mit Fertigteil-Nasszellen für insgesamt 149 Pflegeplätze. Das Gebäude umfasst einen Bruttorauminhalt von 28.830 m³, die sich auf ein Teil-Untergeschoss, Erdgeschoss und drei Obergeschosse mit Flachdach verteilen. Die Erschließung erfolgt über drei Treppenhäuser, einen Bettenaufzug, zwei Personenaufzüge sowie einen Küchenaufzug. Die Zufahrt des Gebäudes erfolgt ausschließlich über die Hennebergstraße. Zum Auftrag gehören die Außenanlagen mit Spielplatz. Zusätzlich zu dem Neubau wird eine bestehende, denkmalgeschützte Villa zur Wohnnutzung saniert. Im Moment stehen die Erd- und Gründungsarbeiten an, außerdem werden die Grundleitungen, Drainage und Fundamente verlegt, sowie Bodenplatte und KG-Wände erstellt. Fertig ist die überschnittene Bohrpfahlwand zur Sicherung der Stützwand am benachbarten Gesundheitspark.



Visualisierung Jungermann

Bauvorhaben 1	Neubau Domicil-Seniorenpflegeheim Bad Vilbel
Bauherr	HBB Hanseatische Gesellschaft für Seniorenheime mbH & Co. KG
Architekt	Broll - Förster Architekten, Berlin
	Andreas Gehring, Lorenz Fleischmann, Alexander Steiger, Vaceslav Hartwich, Dominik Burkert, Dominic Melber



Modelldigital Architektur-Visualisierungen, Ralph Schenkenberger

Bauvorhaben 2	Neubau Domicil-Seniorenpflegeheim Schweinfurt und Sanierung einer bestehenden Villa
Bauherr	HBB - Hanseatische Gesellschaft für Seniorenimmobilien II mbH & Co. KG
Architekt	koestler rojas winkler Architekten, Berlin
	Andreas Gehring, Lorenz Fleischmann, Jonas Lauerbach, Dominik Burkert, Sebastian Schießler, Mara Hochrein, Sven Schmitt



WÜRZBURG

HOTEL-NEUBAU IM CAMPUS MITTE

Das Bauprojekt Campus Mitte Würzburg besteht aus vier Einzelgebäuden in der Schweinfurter Straße nahe des Berliner Rings. Glöckle hat bislang die Aufträge für die zwei Neubauten erhalten und bemüht sich darum, auch die Beauftragung für die Gebäude 3 und 4 zu erhalten.

Bereits realisiert wurde das Haus 1, ein Bürogebäude für die Telekom. Die Bauabnahme erfolgte im April. Das aktuelle Vorhaben ist ein Neubau für das AC Hotel. Das Gebäude 2 ist teilunterkellert und besteht aus einem großzügigen Foyer im Erdgeschoss sowie sechs weiteren Geschossen. Im Moment laufen die Arbeiten an den Wänden und Stützen im 4. Obergeschoss.

Im Anschluss an die Fertigstellung folgen ein weiterer Hotelneubau, das Moxy Hotel (Gebäude 3), sowie der Bau eines

Parkhauses (Gebäude 4). Vorher müssen die Telekom-Mitarbeiter vom alten Gebäude in den Neubau umziehen, damit der bestehende Bürokomplex abgerissen werden kann, auf dessen Fläche dann die beiden letzten Gebäude errichtet werden.

Bauvorhaben	Neubau AC Hotel
Bauherr	unit Gesellschaft für Projektentwicklung mbH, Darmstadt; Campus Development Würzburg GmbH
Architekt	Max Dudler, Frankfurt am Main
	Andreas Gehring, Stefan Geiling, Sebastian Weber

ERLANGEN-BÜCHENBACH

MEHRFAMILIENHAUS MIT KITA,
PRAXIS UND GEWERBEEINHEIT

Die beiden kirchlichen Wohnungsbauunternehmen, die katholische Joseph-Stiftung aus Bamberg und das Evangelische Siedlungswerk aus Nürnberg (ESW), bauen gemeinsam insgesamt 154 Mietwohnungen zwischen Goeschelstraße und Lindnerstraße in Erlangen-Büchenbach. 100 dieser Wohnungen sind öffentlich gefördert und kommen damit Menschen mit geringerem Einkommen zugute.

Im Auftrag der Joseph-Stiftung errichten wir ein freistehendes Mehrfamilienhaus mit 66 Wohnungen, einem Kindergarten und einer Arztpraxis. Auf einer Grundfläche von 68 x 45 Metern entsteht ein Gebäudekomplex, der im südlichen Bereich drei oberirdische Geschosse hat und sich in Richtung Norden bis auf fünf Geschosse staffelt. Die Tiefgarage inklusive der Keller-

räume erstreckt sich über die gesamte Fläche. Die Rohbauarbeiten befinden sich auf der Zielgeraden. Im Laufe des Augusts wurden die letzten großen Betonarbeiten fertiggestellt. Im Anschluss sind noch Restarbeiten und Erschließungsarbeiten zu tätigen. Bereits im Juni konnte in Teilbereichen des Gebäudes mit dem Ausbau begonnen werden, im Juli folgte der komplette südliche Teil.

Bauvorhaben	Neubau MFH mit KiTa, Arztpraxis, Gewerbeeinheiten und Tiefgarage in der Goeschelstraße, Erlangen
Bauherr/Architekt	Joseph-Stiftung, Bamberg
	Andreas Gehring, Richard Hespelien, Norbert Rudolph



NÜRNBERG

NEUBAU SPORT- UND
VERANSTALTUNGSHALLE TILLYPARK

Die Bauarbeiten an der neuen multifunktionalen Sport- und Veranstaltungshalle der Stadt Nürnberg am Tillypark laufen auf Hochtouren. Glückle ist an dem Großprojekt beteiligt und erstellt im Auftrag des Generalübernehmer Nüssli (Deutschland) GmbH den Hallen-Rohbau sowie zwei Funktionsgebäude.

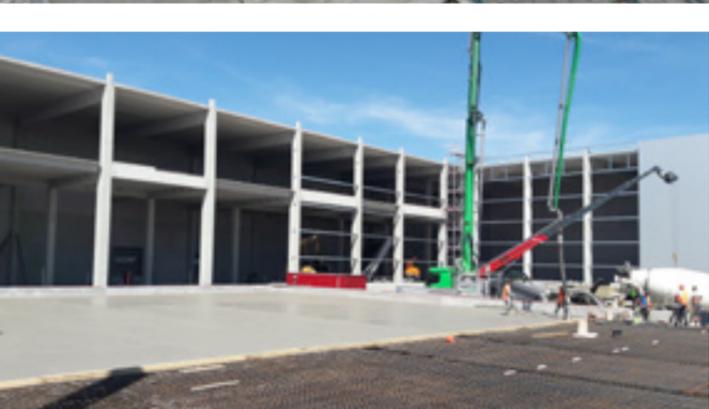
Zu den weiteren beauftragten Arbeiten zählen Erdarbeiten, zu denen auch das Verlegen der Grundleitungen gehören außerdem die Fundamentierung, Bodenplatte, Mauerwerksarbeiten im Lager sowie Sanitärbereiche, die Ortbetondecken und Fertigteile wie Filigrandecken und Treppen. Zurzeit erfolgt die Fundamentierung der Halle und die Betonage der halben Bodenplatte mit einer Größe von rund 2.200 Quadratmetern.

Nach Angaben des Generalübernehmers Nüssli ist die Fertigstellung der Halle und der zwei Funktionsgebäude im Winter 2020/21 geplant. Die Multifunktionshalle wird bis zu 4.000 Zuschauern Platz bieten und mit einer Abmessung von 91 x 55 Metern sowohl für Basketball, Handball, Volleyball oder Futsal als auch für Ringen oder Rhythmische Sportgymnastik genutzt werden können. Sie erfüllt die neuesten Richtlinien der Basketball- und Handball-Bundesligen. Zudem ist eine kulturelle Nutzung denkbar. Die beiden doppelstöckigen Funktionsgebäude mit einer Größe von jeweils 33 x 16 Metern sind für Umkleiden, Pressekonferenzen, Catering, Verwaltung und Warmup-Halle vorgesehen.

Bauvorhaben	Neubau Sport- und Veranstaltungshalle, Nürnberg
Generalübernehmer	Nüssli (Deutschland) GmbH
Architekt	Kehrbach Planwerk GmbH & Co. KG, Schwabach
	Andreas Gehring, Andreas Reinhart, Gerald Karch



GOCHSHEIM ERWEITERUNG LOGISTIKCENTER EDEKA



In Gochsheim baut EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen das vorhandene Logistikcenter aus. Es wird um ein Hochregallager, eine An- und Auslieferung, ein Pfortnergebäude und eine Technikzentrale erweitert. Die U-förmige Erweiterung umschließt ein neu zu errichtendes Hochregallager mit einer Grundfläche von 3.200 Quadratmetern, welches bei Bedarf nochmals um die gleiche Größe erweitert werden kann.

Glöckle hat für den Bau des Hochregallagers eine 80 Zentimeter starke Bodenplatte mit einem Gesamtvolumen von 2500 m³ hergestellt. Sie wurde bis Mitte August in vier Abschnitten gefertigt, um die im Anschluss vorgesehene, durch den Auftraggeber separat vergebene Errichtung des Hochregallagers zu ermöglichen.

Die Gründungsarbeiten für die Fertigteilmontage erfolgten vor Ort, wobei hierzu das Blockfundament und Fundamentbalken hergestellt wurden. Ein Großteil des Logistikcenters besteht aus Stahlbetonfertigteilen, welche in Kooperation mit dem Glöckle Montagebau bis Ende August hergestellt, geliefert und montiert wurden. Zur Ausführung kamen dabei Wandplatten, Treppenläufe, Treppenpodeste, Winkelstützwände, Frostschrü-

zen, Köcherstützen, Überladebrücken, Unterzüge, TT-Decken, Spannbetonhohldielendecken (Beistellung Fa. Heidelberger) und Spannbetonbinder. In der Summe handelt es sich um 691 Einzelteile mit einem Volumen von 4625 m³.

Das Gebäude ist von der Bodenplatte bis zur Unterkante Decke etwa 13 Meter hoch. In Teilbereichen wird eine Zwischendecke aus Pi-Decken eingezogen, die eine Ortbetonergänzung auf der Baustelle erhalten. Bis in den Herbst werden die weiteren Bodenplatten, der Sozialtrakt, das Technikgebäude und diverse Mauerwerksarbeiten im Gebäude hergestellt.

Bauvorhaben	Erweiterung Logistikcenter EDEKA, Gochsheim
Bauherr	EDEKA Handelsgesellschaft Nordbayern-Sachsen-Thüringen mbH, Rottendorf
Architekt	WDK Architekten, Rendsburg
	Andreas Gehring, Richard Hespelin, Erich Sammeth



SCHWEINFURT STRASSENBAUARBEITEN JOHN-F-KENNEDY-RING

Am John-F-Kennedy-Ring, im Kreuzungsbereich der Wirsing- und Danzigstraße, also direkt vor der Haustüre der Unternehmensgruppe Glöckle, wird seit Juni der Oberbau erneuert. Die vom Tiefbauamt der Stadt Schweinfurt beauftragten Arbeiten sind in drei Bauphasen eingeteilt. In der Vorphase wurden unter anderem die bestehenden Bushaltestellen in der Wirsingstraße barrierefrei umgebaut sowie Teilbereiche der Gehwege- und Fahrbahntwässerung von Grund auf erneuert.

Des Weiteren wird eine Mittelstreifenüberfahrt am John-F-Kennedy-Ring für die beiden ersten Bauphasen hergestellt. Diese haben Ende Juli begonnen und sollen im September abgeschlossen sein. Dabei wird die vorhandene Mittelinsel in der Wirsingstraße umgebaut und es werden Leerrohre für die

Versorgungsträger verlegt. Außerdem erfolgt eine komplette Erneuerung der Asphaltdecken. Hierbei wird der vorhandene Asphalt mittels Asphaltfräse ausgebaut sowie ein neues Frostschutzplanum hergestellt. Der neue Asphaltaufbau erfolgt dann in drei Schichten: der Asphalttragschicht AC 32 TS, Asphaltbinderschicht AC 16 BS und der Asphaltdeckschicht AC 8 DS.

Bereits beendet sind sowohl die Arbeiten an den Geh- und Radwegen als auch der Umbau der zweiten Bushaltestelle. Ebenfalls fertiggestellt sind die Mittelstreifenüberfahrt und Teilbereiche der Fahrbahntwässerung.

Bauvorhaben	Oberbauerneuerung John-F-Kennedy-Ring, Wirsing-/Danzigstraße
Bauherr	Stadt Schweinfurt, Tiefbauamt
	Matthias Pflieger, Thomas Huber, Daniel Lorchheim



WEILBACH

SANIERUNG KREISSTRASSE MIL 18

Die Firma Glöckle hat die Kreisstraße MIL 18 innerhalb des Gemeindegebiets Weilbach im Landkreis Miltenberg erfolgreich saniert. Am 9. Juni erfolgte die Abnahme des Auftrags. Daraufhin wurde die vollgesperrte Straße zwischen den Ortsteilen Weckbach und Gönz für den Verkehr komplett freigegeben. Rund 600.000 Euro hatte der Landkreis für die Arbeiten veranschlagt, in deren Mittelpunkt die Erneuerung der Decke stand. Ein rissiger und offenerporiger Fahrbelag sowie Spurrinnen und Abplatzungen hatten die Kreisstraße in eine Holperstrecke verwandelt und eine Sanierung unumgänglich gemacht.

Um die Unebenheiten auszugleichen, wurde nach Angaben des Staatlichen Bauamtes eine sechs Zentimeter dicke Binderschicht aufgetragen, darüber zur Steigerung der Stabilität eine Gewebesicht und oben eine vier Zentimeter starke Deckschicht. Im Zuge der Maßnahme wurden rund 15.000 Quadratmeter Asphaltdeckschicht und nochmals die gleiche Fläche Binderschicht erneuert. Zusätzlich wurde die Straße auf einer Länge von 2,6 Kilometern um etwa 50 Zentimeter verbreitert und mit neuen Schutzplanken versehen. Des Weiteren mussten 14 Einlaufschächte umgebaut werden.

Bauvorhaben	Deckenerneuerung MIL 18 Weilbach
Bauherr/Planer	Staatliches Bauamt Aschaffenburg
	Richard Kraus, Siegfried Schmitt

ERMERSHAUSEN

ERNEUERUNG B279



Die Bundesstraße 279 zählt zu den wichtigsten Verkehrsadern zwischen Fulda und Bamberg. Mit der Anbindung an die A7, A71 und A73 übernimmt sie eine Autobahnzubringerfunktion. Das Staatliche Bauamt Schweinfurt hatte uns beauftragt, die B279 zwischen Sulzdorf an der Lederhecke und Ermershausen auf einer Länge von 3.550 Metern zu erneuern, ebenso an den Abzweigungen nach Serrfeld und Schweikershausen sowie den angrenzenden Geh- und Radweg auf einer Länge von 740 Metern. Die Maßnahme haben wir bereits abgeschlossen. Seit 10. Juli ist die Bundesstraße sowie der Geh- und Radweg wieder für den Verkehr freigegeben.

Planmäßig am 2. Juni hatten wir mit der Baumaßnahme begonnen. Zuerst wurden eine 12 Zentimeter dicke Schicht der Asphaltdecke und des Asphaltbinders abgefräst. Anschließend erfolgte der Einbau der Asphalttragschicht, außerdem wurden neue Borden und Rinnen gesetzt sowie eine Verkehrsinsel erneuert. Für die Realisierung des Projekts waren rund 9.800 Tonnen Asphalttragschicht, 5.600 Tonnen Asphaltbinder und 2.800 Tonnen Asphaltdecke nötig. Auf einer Länge von 870 Metern wurden zusätzlich befestigte Bankette aus Beton hergestellt.

Bauvorhaben	Ermershausen B279, ERN Einmündung NES48
Bauherr/Planer	Staatliches Bauamt Schweinfurt
	Richard Kraus, Felix Rahm, Kevin Marschall, Carsten Novotny



HEUSENSTAMM

NEUBAU BÜROGEBÄUDE UND WERKHALLE

Bereits im Vorjahr hatte die Deutsche Projektbau unserem Glöckle Montagebau den Auftrag für die Produktion, Lieferung und Montage einer Werkhalle im hessischen Heusenstamm erteilt. In Sichtweite des Gebäudes entstand nun im Frühjahr ein weiterer Neubau eines Bürogebäudes mit angegliederter, zweigeschossiger Werkhalle, erneut im Auftrag der Deutschen Projektbau.

Das aus etwa 100 Betonfertigteilen bestehende Bauvorhaben der Firma Planert spiegelt ein breites Spektrum unserer Produktionspalette wider. Stützen mit Fundament, Frostriegel,

Brandwandplatten, Randriegel und knapp 30 Meter lange Spannbetonbinder werden mit TT-Decken und Spannbetonunterzügen ergänzt. Gefertigt wurden die Teile mit einem Gesamtvolumen von 362 m³ Beton und einem Gewicht von 914 Tonnen in unseren Werken in Schwebheim und in Walldorf bei Meiningen.

Bauvorhaben	Werkhalle Patrick Planert
Bauherr	Patrick Planert
Auftraggeber	Deutsche Projektbau GmbH & Co. KG Stephan Heitel, Joachim Müller
	

ESSLEBEN

ERWEITERUNG PILZLAND



Die Glöckle Montagebau GmbH wurde mit der Herstellung, Lieferung und Montage der Fertigteile für den Bauabschnitt III und IV der Pilzland Vertriebs GmbH im Wernecker Gemeindeteil Eßleben beauftragt. Der Folgeauftrag zu der Erweiterungsmaßnahme umfasst insgesamt 156 Teile für die Brandwände. Die Konstruktion der 140 Meter langen Brandwand des dritten Bauabschnitts ist mit Stahlbetonstützen, Wandplatten und Brandplatten geplant.

Bislang wurden 25 Stützen und 43 Wandplatten geliefert. Die fehlenden Fertigteile des BA III werden noch in diesem Jahr ausgeführt und im Zeitplan fertiggestellt. Die restlichen Teile für den BA IV sind für das Jahr 2021 vorgesehen. Die Fertigung erfolgt im Werk Schwebheim. Die Volumina für die Bauab-

schnitte betragen 161 m³ Beton mit einem Gewicht von 402 Tonnen (BA III) und 120 m³ Beton mit einem Gewicht von 300 Tonnen (BA IV).

Bauvorhaben	Erweiterung Pilzland BA III, Eßleben
Bauherr	Pilzland Vertriebs GmbH, Visbek
Architekt	Architekturbüro Gerber, Werneck Eric Gutgesell, Joachim Müller
	



WERNECK

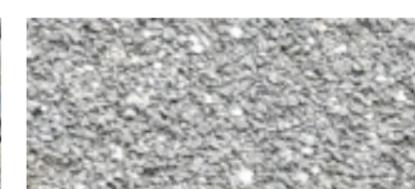
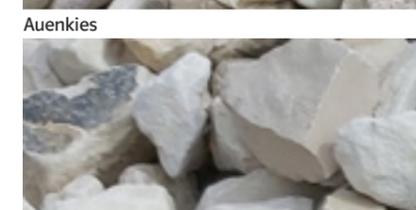
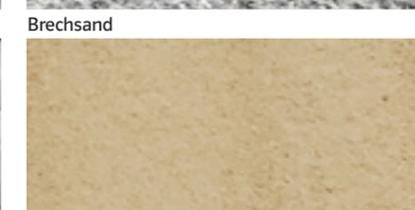
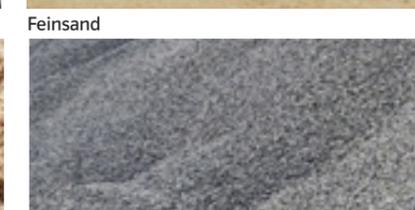
NEUBAU POSTVERTEILERZENTRUM

Für den Neubau eines Postverteilerzentrums in Werneck hat die Glöckle Montagebau GmbH Fertigteile hergestellt und geliefert. Bauherr ist die Altberg GmbH aus Coburg. Zur Ausführung kamen 33 Frostschtützen für die 785 Quadratmeter große Stahl-Leichtbauhalle im Gewerbegebiet an der A 70 im Wernecker Gemeindeteil Rundelshausen.

Bauvorhaben	Postverteilerzentrum Werneck
Bauherr	Altberg GmbH, Coburg
Architekt	SYBAC Stahl- und Hallenbau, Weiden
	Eric Gutgesell



ÖFFNUNGSZEITEN
 montags bis freitags:
 01.04. bis 31.10.:
 durchgehend von 6.30-17.00 Uhr
 01.11. bis 31.03.:
 durchgehend von 7.00-16.00 Uhr

 Mutterboden	 Basaltsplitt
 Auenkies	 Brechsand
 Dolomitsplitt	 Granitpflastersteine gebraucht
 Grubensand	 Feinsand
 Kalksplitt	 Mainkies
	 Rindenmulch

SELBSTABHOLUNG

BAUSTOFFE FÜR PRIVATE HEIMWERKER UND GARTENGESTALTER

Der Sommer ist noch nicht vorbei und der goldene Herbst steht schon in den Startlöchern. Beste Zeit, den Garten jetzt auf Vordermann zu bringen und winterfest zu machen. Bis 31. Oktober gilt: Jeden Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 17 Uhr können private Heimwerker und Gartengestalter in den Glöckle Baustoffwerken verschiedene Sande, Kiese, Kalksteinprodukte, Edelsplitt sowie Mauersteine, Mutterboden,

Rindenmulch und vieles mehr zur Gartengestaltung abholen. Die verschiedenen Artikel gibt es in unterschiedlichen Körnungen. Die Vorlaufzeit für Big Bags beträgt mindestens eine Woche. Keine Abfüllung in mitgebrachte Big Bags.

Die aktuelle Preisliste finden Sie online unter www.gloeckle-bau.de/downloads/baustoffwerke/ oder rufen Sie einfach an unter 09721 8001-640.

MITARBEITERBEFRAGUNG SIND WIR EIN „GREAT PLACE TO WORK“?

Diese Frage haben wir uns gestellt und uns deshalb für eine erneute Mitarbeiterbefragung durch „Great Place to Work“ entschieden. Diese fand vom 23. Juni bis zum 6. Juli statt. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich daran beteiligt haben, für ihr Engagement. So helfen Sie uns, die richtigen Schlüsse zu ziehen und für die Zukunft die Weichen zu stellen.

Die Befragungsergebnisse sind inzwischen eingetroffen. Wir konnten sie zwar noch nicht im Detail analysieren, auf den ersten Blick sind wir aber sehr zufrieden.

Insgesamt liegen wir in einem sehr guten Bereich und dürfen vor allem eine deutlich positive Entwicklung zu den auch schon guten Befragungsergebnissen im Jahr 2018 feststellen. Sicherlich gibt es die eine oder andere „Baustelle“, an der es zu arbeiten gilt; insgesamt haben wir aber eine durchweg positive Stimmung wahrgenommen.

Wir werden gemeinsam mit den Trainern von „Great Place to Work“ demnächst die Ergebnisse im Lenkungskreis aufarbeiten. Die Trainer haben einen geschulten Blick und helfen uns, Fehlinterpretationen zu vermeiden. Sobald wir Näheres sagen können, werden wir an geeigneter Stelle und in sinnvoller Form genauer über die Ergebnisse sowie über weiter vorgesehene Maßnahmen berichten. Eines können wir heute schon sagen: Wir sind sehr stolz auf unsere Belegschaft. Das steht fest!



Die neuen dualen Studenten



Die neuen Auszubildenden

AUSBILDUNGSSTART PACKEN WIR'S GEMEINSAM AN!

Zum diesjährigen Ausbildungsstart am 1. September durften wir 16 neue Auszubildende sowie fünf duale Studentinnen und Studenten recht herzlich im GLÖCKLE-Team begrüßen. Insgesamt treten bei uns folgende junge Menschen ihren neuen und spannenden Weg in die Arbeitswelt an:

- 2 Industriekaufleute
- 3 Maurer
- 4 Straßenbauer
- 1 Betonfertigteilbauer

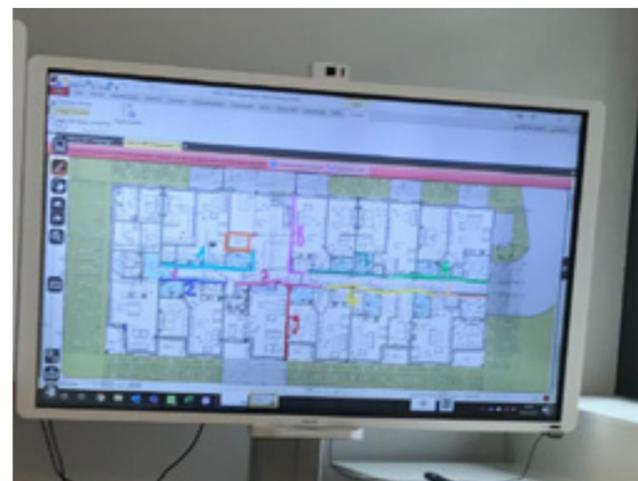
- 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker
- 1 Immobilienkauffrau
- 3 Beton- und Stahlbetonbauer
- 1 Bazeichner
- 4 duale Studenten Bauingenieurwesen / 1 duales Studium Digital Business Management

Wir unterstützen Euch gerne bei euren ersten Schritten ins Arbeitsleben und wünschen allen einen guten Start sowie viel Erfolg und Spaß in der Ausbildung beziehungsweise im Studium!

SCHULUNG IM HOCHBAU GEPLANTE EINFÜHRUNG „LEAN CONSTRUCTION“

Am 30. Juni haben wir mithilfe der Porsche Consult eine Pilotschulung zur Einführung des „Lean Construction“ im Hoch- und Ingenieurbau veranstaltet. Hierbei lag das Augenmerk besonders auf der Einbindung bestehender Controlling-Instrumente des Hoch- und Ingenieurbaus in das Lean System. Heraus kam dabei eine Taktsteuerung, die es uns ermöglicht, aufwandswertbezogen genau die Kosten der Sequenzen, Züge und Waggons des Leans zu bestimmen sowie hieraus einen wöchentlichen Soll-/Ist-Vergleich im Cost-Controlling zu fahren.

In einem System vereint, kann künftig auf die bestehenden Steuerungstools des Kostenterminplans und des Leistungsblatts verzichtet werden, beziehungsweise sie sind nun ein Abfallprodukt der neuen Taktsteuerung im System „Lean-Rohbau“. Ergänzt wird der wöchentliche Lean-Soll-/Ist-Vergleich nur noch durch die monatliche Auswertung der Summe-Mengen-Kosten-Soll-Ist-Vergleiches im „iTwo“.



INVESTITIONEN: ZWEI NEUE KRÄNE

Zwei neue Liebherr Modelle sind seit kurzem bei uns im Einsatz. Dabei handelt es sich um einen 10 Tonnen-Flat-Top-Kran (Liebherr 220 EC-B) mit einer maximalen Ausladung von 65 Metern und einer möglichen Hakenhöhe von 50 Metern. Bis zu 2,25 Tonnen hebt der 45 KW-Motor bei einer Auslegerlänge von bis zu 68 Metern an. Das zweite Modell (Liebherr 250 EC-B) ist ein 12 Tonnen-Flat-Top-Kran. Mit diesem kann das gleiche Gewicht sogar bei einer Auslegerlänge bis maximal 70 Meter bewegt werden. Beide Kräne sind mit SPS-Steuerung in Litronic-Ausführung, klimatisierter Kabine, Funkfernsteuerung und LED-Scheinwerfer ausgestattet und präsentieren sich in unserem schönen GLÖCKLE-Blau. Der 220 EC-B verfügt zusätzlich über eine integrierte, beleuchtete Werbefläche auf dem Gegenausleger.



WILLKOMMEN IM GLÖCKLE-TEAM!

HOCH- UND TIEFBAU



Markus Dotzel
Baumaschinenführer



Bernd Loibersbeck
Polier Tiefbau



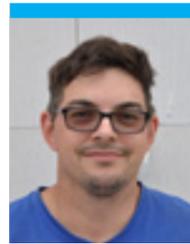
Andreas Güntzel
Baumaschinenführer



Sergej Witterspan
Bauhelfer Hochbau



Sebastian Schießler
Bauleiter Hochbau



Norbert Böttner
Bauleiter Hochbau



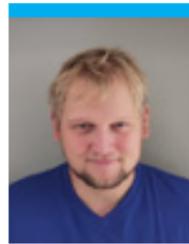
Jonas Ringelmann
Bauleiterassistent
Hochbau



Martin Keller
Hochbaufacharbeiter



Usama Al-Berwari
Maurer



Marco Greier
Vorarbeiter Hochbau



Thomas Greier
Polier Hochbau

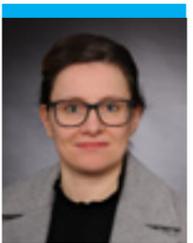


Marcel Griebel
Lkw-Fahrer

HOLDING



Dominic Hübener
Systemadministrator



Andrea Kögler
Personalreferentin



Natascha Joa
Buchhalterin

ISOTEC



Thomas Schiel
Vertrieb und Bauleitung



Harald Vogt
Vertrieb und Bauleitung



Robin Barber
Bauhelfer

GW



Jana Seuffert
Assistenz GW

TB TRANSPORTBETON



Tilo Gutzmann
Disponent



Lisa Czech
kfm. Angestellte

SF-BAU



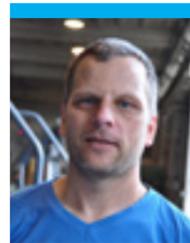
Michal Mustakov
Bauleiter



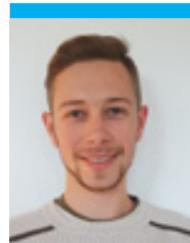
Adam Karzelek
Bauleiter



Wolfgang Schwab
Straßenbauer



Ralf Richter
Land- und Baumaschinenmechaniker



Mike Söder
Baumaschinenführer

GLÜCKWÜNSCHE

UNSERE FRISCHGEBACKENEN EHEPAARE

Dominik Weppert und seine Frau **Julia**
André Straub und seine Frau **Stefanie**
Sven Schmitt und seine Frau **Anna**
Marco Kohlhepp und seine Frau **Nadine**

UNSERE NEUEN ERDENBÜRGER

Martin Lang und seine Frau **Fiona** freuen sich über die Geburt ihres Sohnes **Oliver**.

Christian Rabenstein und seine Frau **Kathrin** freuen sich über die Geburt ihres Sohnes **Samuel**.

WOHLVERDIENTER RUHESTAND

Bernhard Popp zum 30.06.2020
Walter Klüh zum 01.08.2020

BESTANDENE PRÜFUNGEN

Laura Schubert Industriekauffrau
Fabio Coy Informatikkaufmann
Tom Jäger Straßenbauer
Fabio Schüch Maurer
Ramona Vollert Hochbaufacharbeiterin
Julian Rauscher Tiefbaufacharbeiter
Kathleen Werner Bauzeichnerin



Marcus Schmitt, Holding; **Erik Deventer**, Holding; **Christian Zörner**, Baustoffwerke und TB Transportbeton; **Joachim Kitz**, Montagebau

SONSTIGES

Marcus Schmitt
Erteilung Prokura in der Glöckle Holding

Erik Deventer
Erteilung Prokura in der Glöckle Holding

Joachim Kitz
Erteilung Prokura in der Glöckle Montagebau

Christian Zörner
Erteilung Prokura in der Glöckle Baustoffwerke und Transportbeton Glöckle

WIR GEDENKEN

Anton Suchoweew 26.05.2020
Kurt Guenther 04.04.2020
Ernst Fick 11.04.2020



Harald Vogt mit seiner Schimmelspürnase Baxter

SPÜRNASE BAXTER DEM SCHIMMEL AUF DER SPUR

Seit Juli wird unser Fachbereich Isotec mit Harald Vogt, Fachberater für Baufeuchteschäden, und seinem Schimmelspürhund Baxter verstärkt. Baxter ist einer von nur einer Handvoll ausgebildeten und qualifizierten Schimmelspürhunden in Bayern.

Bereits im Alter von neun Wochen trainierte Harald Vogt seinen tierischen Partner auf verschiedenste Schimmelgerüche. Die meisten Schimmelpilzgerüche werden durch mikrobielle flüchtige organische Verbindungen (MVOC) beim Stoffwechsel verursacht. Einige davon können Menschen mit einem auffälligen Geruch wahrnehmen, andere nicht.

Ein nicht sichtbarer Befall ist zwar im Innenraum messbar, aber unter Umständen nicht zu lokalisieren. Hier kommt Baxter zum Einsatz. Durch Laut geben zeigt er einen Schaden an und beim Befehl „Zeig’s mir“ stupt er mit der Nase oder der Pfote auf die befallene Stelle. So kann der Schimmelsuchhund eindeutig aktiven Schimmelbefall orten und eingrenzen. Seine Einsatzbereiche sind vielfältig. Besonders helfen kann der Schimmelspürhund Menschen mit allergischen Symptomen, bei gesundheitlichen Problemen oder nach Chemotherapien und Transplantationen, aber auch beim Kauf oder vor der Sanierung einer Immobilie, sowie nach Wasserschäden oder einfach zur Kontrolle bei Sanierungen.

Für sein „Herrchen“ ist Baxter also nicht nur ein „Haustier“, sondern auch ein helfender Kollege, halt nur auf vier Pfoten. Interessant am Rande: Bisher gibt es kein Messwerkzeug, das die Hundennase ersetzen kann.



**GLÖCKLE IST AUF
FACEBOOK UND
INSTAGRAM!**

Vorbeischaun. Liken. Teilen.
facebook.com/GloeckleBau/

IMPRESSUM

Herausgeber:

Unternehmensgruppe
Glöckle

Redaktion:

Bauunternehmung
Glöckle Holding GmbH

Konzept und Layout:

Gerryland AG

Druck: Wir machen Druck

Auflage: 1.500

Unternehmensgruppe Glöckle
Wirsingstraße 15
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721 8001-0
Fax: 09721 8001-541

E-Mail: info@gloeckle-bau.de
www.gloeckle-bau.de